

**Fenster und Reflektoren, aufsteigende
Warmluft, Baumasse und
ventilatorgespiesenes Geröllbett : Skihütte in
Windham, Vt. = Fenêtres et réflecteurs, air
chaud ascendant, masse bâtie et ventilateur
chauffant un lit de pierres : hutte de ski à
Windham, Vt....**

Objekttyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 6: **Energie : der Beitrag der Architekten = L'énergie : la contribution
de l'architecte = Energy : the architect's contribution**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fenster und Reflektoren, aufsteigende Warmluft, Baumasse und ventilatorgespiesenes Geröllbett – Skihütte in Windham, Vt.

Fenêtres et réflecteurs, air chaud ascendant, masse bâtie et ventilateur chauffant un lit de pierres – Hutte de ski à Windham, Vt.

Windows and reflectors, ascending hot air, building mass and ventilator-fed pebble bed – Ski hut in Windham, Vt.

Robert F. Shannon, Boston, Ma.

Ausgangspunkt für diese neue Skihütte (Heft 78/1977, p. 264) war der Querschnitt eines Pueblos, ergänzt durch Reflektoren, die im Winter die Einstrahlung vergrößern, im Som-

mer das Fenster beschatten: Die eingefangene Wärme steigt im viergeschossigen Innenraum bis unter das Dach und wird dort mit einem Ventilator abgesogen und in das 1,20 m starke Geröllbett unter der halben Gebäudefläche eingespiesen. Dieses und 30 m³ Beton in Bodenplatten und Wänden werden aufgeheizt und geben ihre Wärme bei Abkühlung der Räume wieder ab. Wärmedefizite (ca. 25% des Bedarfs) werden vom zentralen Holzofen gedeckt. Im Notfall springt ein elektrischer Ofen mit 5,5 kW ein. Das Regenwasser aller Dächer wird in einem 5000 l Tank gesammelt und vor Gebrauch filtriert. Das Spülwasser der Toilette wird vom Duschen- und Abwaschwasser zurückgewonnen. Das Haus wurde größtenteils durch ungelernete Arbeiter erstellt. Der Architekt wirkte mit als Geldgeber und Spekulant, Generalunternehmer, Elektriker, Spengler und Sanitärinstallateur.

Le point de départ de cette hutte de ski (numéro 78/1977, p. 264) était la coupe transversale d'un pueblo complétée de réflecteurs accroissant le rayonnement en hiver et portant ombre sur la fenêtre en été: La chaleur prise au piège s'élève dans les quatres étages du volume intérieur, atteint la toiture

où elle est captée par un ventilateur qui la souffle dans le lit de pierres épais de 1,20m s'étendant sur la moitié de la surface bâtie. Cette masse et les 30 m³ de béton constituant les dalles de plancher et les murs sont échauffés et restituent leur chaleur lorsque les pièces se refroidissent. Les déficits calorifiques (env. 25% des besoins) sont couverts par le poêle à bois central. En cas de besoin, un radiateur électrique de 5,5 kw se met en marche.

The point of departure for the design of this new ski hut (No. 78/1977, p. 264) was the cross-section of a pueblo, supplemented by reflectors, which in winter increase the radiation, in summer shade the window. The trapped warmth ascends in the four-storey interior up to the roof and is there drawn off by a ventilator and blown into the 1.20 meter thick pebble bed underlying half the area of the house. This bed and 30 m³ of concrete in floor slabs and walls are warmed up and again release their warmth when the rooms cool down. Heat deficits (approx. 25% of the requirement) are covered by the central wood stove. In case of an emergency an electric heater (5.5 Kw) is engaged.

